



**Grundstück
gesucht!**

Nachfrage nach städtische Wohnbaugrundstücken
Ergebnisse der Umfrage

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Forschungsfrage.....	5
Methodik	6
Quantitative Methode: Teilstandardisierter Fragebogen.....	6
Durchführung der Online-Umfrage	9
Analyse und Interpretation der Ergebnisse	10
Vorgehensweise	10
Anzahl der Teilnehmenden.....	11
Nachfrage nach städtischen Baugrundstücken.....	11
Angestrebte Grundstücksgröße	14
Angestrebte Wohnfläche	15
Altersstruktur.....	17
Aktueller Wohnort der Bauinteressenten	19
Bevorzugter Wohnort.....	21
Angestrebter Baubeginn	24
Bevorzugter Haustyp	25
Veränderung des Bauvorhabens	27
Umsetzung	28
Nachhaltigkeit	29
Finanzierung.....	31
Bau- und Grundstückskosten.....	32
Fazit	34
Anhang: Fragebogen	36



Einleitung

Alles wird immer teurer – auch beim Hausbau mach dieser Trend keine Ausnahme. Neben den seit Jahren steigenden Grundstückspreisen, belasten zukünftige Bauherren auch höhere Baukosten, die häufig auf Materialengpässe und steigende Energiekosten zurückzuführen sind. Aber damit nicht genug: hinzu kommt der zuletzt massiv angehobene Bauzins und die Folgen des Klimawandels.

Vor dem Hintergrund dieser in letzter Zeit stark veränderten Rahmenbedingungen fürs Bauen und da die bedarfsgerechte und flächenschonende Entwicklung neuer Baugebiete in der ständigen Diskussion sind, wurde von Seiten der Politik in der Ausschusssitzung am 30.08.2022 der Wunsch gegenüber der Stadtverwaltung formuliert die städtische Grundstücksinteressentenliste für Wohnbaugrundstücke auf Aktualität zu überprüfen.

Um über die Vermarktung neuer städtischer Wohnbaugrundstücke informiert zu werden, können sich Grundstücksinteressenten seit Ende 2020 für den kostenlosen und unverbindlichen E-Mailverteiler, der von den Liegenschaften geführt wird, anmelden. Für Mechernich dokumentiert sich dies in einer Interessentenliste für Baugrundstücke mit 498 Namen -Stand 12.12.2022-.

Dem Anliegen der Überprüfung dieses E-Mail-Verteilers kam die Verwaltung mit dieser Erhebung nach. Neben der Abfrage, ob weiterhin Interesse an einem städtischen Wohnbaugrundstück besteht, wurde die Gelegenheit auch genutzt um eine freiwillige Umfrage zu den Bauzielen, Wohnwünschen und allgemeinen Anforderungen an kommunalen Wohnbaugrundstücken durchzuführen.



Die Untersuchung zielte dabei insgesamt auf die Beantwortung der folgenden Forschungsleitfrage ab:

Wie gestaltet sich die Nachfrage nach städtischen Wohnbaugrundstücken in Mechernich vor dem Hintergrund der deutlich gestiegenen Zinsen, Bau- und Grundstückspreise?

Zur Beantwortung wurde die Forschungsfrage in folgende Unterfragen gegliedert:



Wie hoch ist die Nachfrage nach städtischen Wohnbaugrundstücken?



Wie setzt sich die Nachfragegruppe zusammen?



Welche Wohnwünsche und Anforderungen stellt die Nachfragegruppe an Ihr Grundstück und Ihr Bauvorhaben?

Die methodische Vorgehensweise erfolgte mittels teilstandardisierter Onlinefragebögen und anschließender deskriptive und induktiver Datenanalyse durch ein computergestütztes Statistikprogramm.

Methodik

Der Projektzeitraum erstreckte sich von November 2022 bis Februar 2023. Nach vorbereitenden Recherchen sowie Fragebogenentwicklung und -Online-Implementation wurde die eigentliche Befragung im Zeitraum vom 13.12.2022 bis einschließlich 08.01.2023 durchgeführt. Die Projektarbeiten im Jahr 2023 bestanden im Wesentlichen in der statistischen Auswertung und Dokumentation der Ergebnisse.

Quantitative Methode: Teilstandardisierter Fragebogen

Die Erhebung der Daten wurde mittels eines teilstandardisierten Fragebogens durchgeführt. Teilstandardisierte Fragebögen gehören zu den quantitativen Methoden und haben ihren Ursprung in der Sozialforschung. Bei teilstandardisierten Fragebögen sind die Fragen sowie die Reihenfolge vorab festgelegt, dieses Grundgerüst ist also standardisiert und kann nicht verändert werden. Darüber hinaus bietet ein gewisser Teil des Fragebogens zusätzlich Raum für nicht vorformulierte Antwortmöglichkeiten oder Feedback der Befragten. So erhalten die Befragten die Möglichkeit neue Aspekte anzufügen, diese bleiben dem Forschenden dann nicht vorenthalten. So können auch bisher nicht bekannte Aspekte bei der Umfrage erfasst und berücksichtigt werden. Bei dieser Umfrage wurde hierfür mit ein- und mehrzeiligen Textfeldern gearbeitet. Als Fragen wurden daher sowohl geschlossene als auch offene Fragen verwendet. Auf Grund dieser Charakteristika eignen sich teilstandardisierte Fragebögen besonders gut für Erfassung aktueller Themen.

Eine teilstandardisierte Befragung wurde gewählt, da diese zudem die Vergleichbarkeit der Erhebungsdaten aller Befragten zum größten Teil sicherstellen kann. Teilstandardisierte Befragungen eignen sich auf Grund ihres Aufbaus für systematische Auswertungsverfahren, wodurch von der

Stichprobe auf die Grundgesamtheit geschlossen werden kann. Ebenso kann durch eine teilstandardisierte Befragung der Einfluss des Forschenden auf die Untersuchungsteilnehmenden verringert werden und somit die Validität der Ergebnisse erhöht werden (MARKTFORSCHUNG, o.J.).

Der Fragebogen für die Umfrage zur Optimierung der städtischen Grundstücksangebote besteht aus insgesamt 16 verschiedenen Fragen (Fragebogen siehe Anhang).

Beispiele:

– Single Choice-Fragen (Ja/Nein-Fragen)

Haben Sie nach wie vor Interesse an einem städtischen Wohnbaugrundstück und möchten weiterhin zum E-Mail-Verteiler gehören? *

Ja Nein

– Multiple Choice-Fragen

Wann würden Sie gerne bauen?

Schnellstmöglich

Mittelfristig (in zwei bis drei Jahren)

Noch unbestimmt

Andere

– Drop-Down-Liste

In welchem Ort möchten Sie gerne bevorzugt bauen?

Bitte wählen... ▼

– Ranking

Bevorzugte Bauform:


Bitte ordnen Sie die folgenden Punkte nach Priorität für Sie ein, wobei der erste Punkt Ihre Favorit ist:



The interface consists of a list of four housing types on the left, each with a right-pointing arrow. To the right of this list is a large dashed rectangular box for ranking. The top of this box contains the number '1.', indicating the first priority position. The housing types are: Reihenhaus, Doppelhaus, Freistehendes Einfamilienhaus, and Eigentumswohnung.

– Ein- und mehrzeilige freie Textfelder

Haben Sie weitere Bemerkungen?



A large, empty rectangular text input field with a thin border, intended for users to provide additional comments or remarks.

Zudem wurden die Fragen mittels einer Verzweigungslogik „Skip Logic“ und Anzeigelogik („Display Logic“) gestellt d.h. der Inhalt der Umfrage ändert sich auf der Grundlage der Antworten der Teilnehmenden dynamisch. Auf diese Weise kann man denn Teilnehmenden nur relevante Fragen zeigen, was zu einem angenehmeren Erlebnis und relevanteren Daten führt.

Der Fragebogen gliedert sich in folgende Themenbereiche: Angaben zu Bauwünschen, Lage & Grundstückseigenschaften, Einfluss der aktuellen Situation auf das Bauvorhaben, Finanzierung/Kosten und Haushaltsgröße. Weitere Details zum Aufbau, die Fragestellungen und die Reihenfolge können Sie aus dem Fragebogen entnehmen (siehe Anhang).

Durchführung der Online-Umfrage

An der Umfrage teilnehmen konnten alle Personen die im Zeitraum vom 13.12.2022 bis zum 08.01.2023 Zugang zum Internet und ebenso zum Umfragelink hatten. Die Auswahl der Untersuchungsteilnehmenden ergab sich daraus, dass der Umfragelink zum Fragebogen über den E-Mailverteiler für kommunale Baugrundstücke an die Bauinteressenten verteilt wurde, so wurde eine bewusste Auswahl der Untersuchungsteilnehmenden getroffen.

Erstellt wurden die Onlineumfragebögen mit der Internetseite UmfrageOnline. Neben der Generierung eines Umfragelinks können durch das Internettool von UmfrageOnline auch verschiedene Fragetypen, eigene Fragen oder Texte gestaltet werden. Die Umfrageergebnisse können als Excel- oder CSV-Datei exportiert werden. Diese Formate sind geeignet für die Auswertung von verschiedener Statistikprogrammen (UMFRAGEONLINE).



Der Fragebogen wurde im Verlauf der Erarbeitung mehrfach abgeändert und an neue Aspekte angepasst u.a. die Bearbeitungszeit auf Grund des Pretest-Ergebnisses. Der Pretest ist am 12.12.2022 durchgeführt worden. Insgesamt haben sieben Personen verschiedenen Alters am Pretest teilgenommen. Durch den Pretest wurde der Fragebogen auf die Quantität (Bearbeitungsdauer) und die Qualität (Reihenfolge und Verständlichkeit der Fragen, sowie allgemeine Bearbeitungs- und Gestaltungsprobleme) hin überprüft.

Die Erhebung der Untersuchungsdaten erfolgte vom 13.12.2022 bis einschließlich 08.01.2023. Am 13.12.2022 wurden 498 Personen über den E-Mail-Verteiler angeschrieben: Eine Erinnerungsmail zur Teilnahme an der Umfrage wurde am 03.01.2023 versendet.

Analyse und Interpretation der Ergebnisse

Vorgehensweise

Die Analyse und Auswertung der erhobenen Daten erfolgt durch das Statistik Programm PSPP. Diese freierhältliche Software der Firma GNU Operating System zur statischen Analyse und Aufbereitung von Daten weißt ähnliche Funktionen wie SPSS auf (GNU). Zum Beispiel kann man mittels PSPP Berechnungen von Korrelationen, Regressionen oder auch Analysen der deskriptiven Statistik durchführen (GNU).

Heutzutage finden Statistikprogramm in zahlreichen Bereichen Verwendung. Als Standardwerkzeug wird es in der qualitativen Meinungs- und Marktforschung ebenso verwendet wie für die quantitativen Methoden der Sozialwissenschaften (Soziologie, Psychologie, Betriebswirtschaftslehre etc.) (STATISTIK-TUTORIAL).

Statistische Auswertung

Daten- und Textanalyse



Graphische Darstellung



Zur Analyse der erhobenen Daten wurden Verfahren der deskriptiven Statistik verwendet die Auswertung erfolgte u.a. nach Häufigkeiten. Die graphischen Darstellungen wurden mit dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel von Microsoft erarbeitet.

Anzahl der Befragten

Von den insgesamt 498 kontaktierten Personen haben sich 397 Personen die Umfrage angesehen, dies entspricht 80 %. Von den Personen die sich die Umfrage angesehen haben, gingen von 318 Personen Antworten ein, daher liegt die insgesamte Teilnahmerate bei 80 %. Die Teilnahmerate in Bezug auf die Gesamtzahl der kontaktierten Personen liegt bei 64 %. Insgesamt waren 12 E-Mails nicht zustellbar.

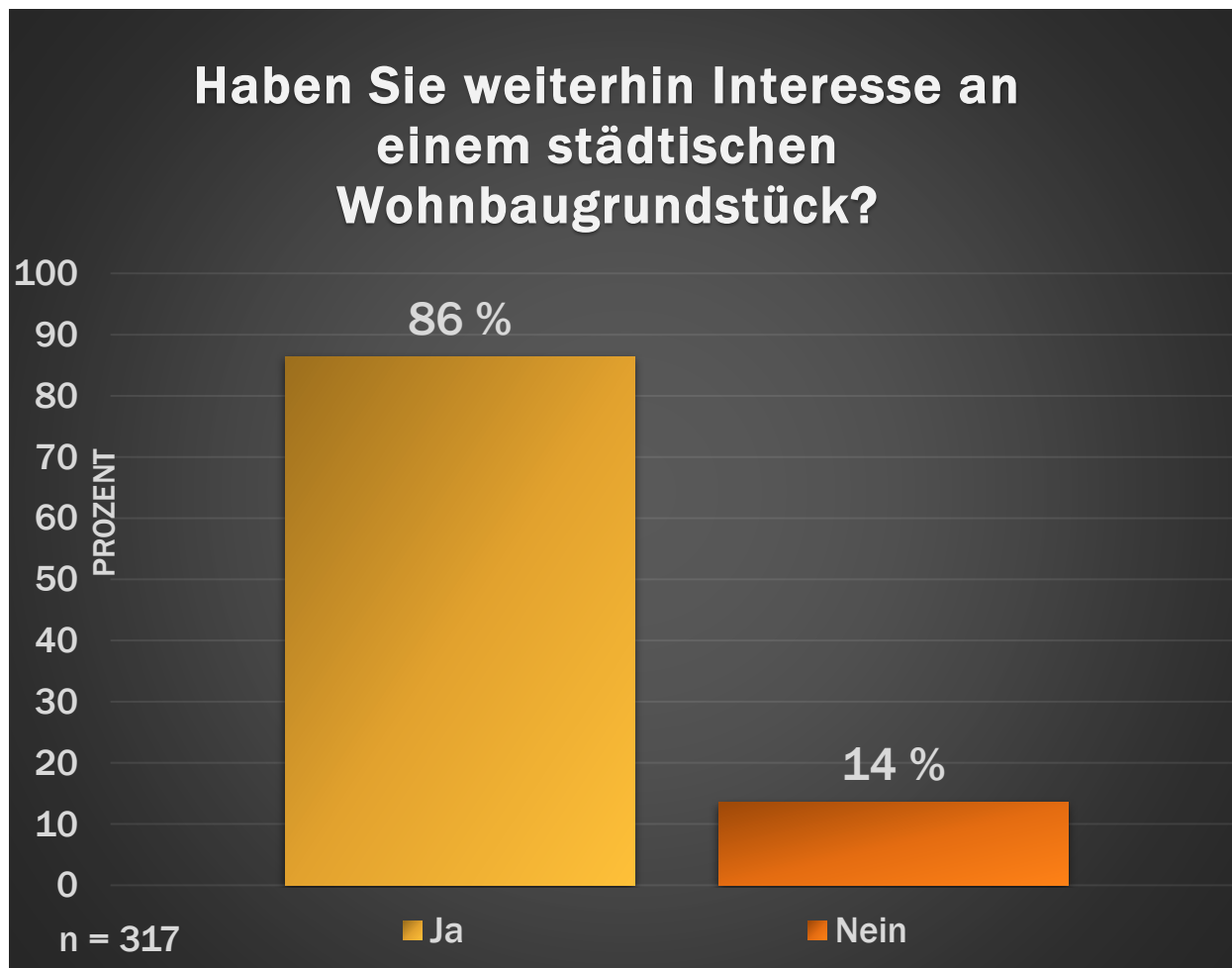
In der Gesamtbetrachtung haben 275 Personen den Fragebogen komplett abgeschlossen. 44 Personen haben den Fragebogen nicht komplett beendet, dies liegt u.a. an der skip-logic die eingebaut wurde d.h. es war z.B. nicht mehr möglich an der Umfrage teilzunehmen, wenn man vorab angegeben hat, dass kein Interesse mehr an einem städtischen Grundstück besteht.

Generell wurden die Umfragefragen des zweiten Teils nicht als Pflichtfragen vorgesehen, sodass eine Angabe immer auf freiwilliger Basis stattfand. Alle abgegebenen Antworten werden bei der Analyse und Interpretation der Erhebungsdaten dennoch berücksichtigt, da nur so ein Informationsverlust vermieden werden kann. Wichtig zu wissen: Der Stichprobenumfang variiert daher je nach Frage und ist abhängig von der Anzahl der abgegebenen Antworten. Die Umfrage gilt insgesamt als nicht repräsentativ.

Nachfrage nach städtischen Baugrundstücken

Weiterhin Interesse an einem städtischen Baugrundstück haben von den 317 eingegangenen Beantwortungen der Umfrage 86 % der Teilnehmenden. 14 % der Umfrageteilnehmenden haben kein Interesse mehr an einem städtischen Baugrundstück (siehe Diagramm 1). In Zahlen sind das 274 Personen die weiterhin Interesse haben und 43 Personen die kein Interesse mehr an einem Grundstück haben (Stand direkt nach der Umfrage vom 08.01.2023).

Diagramm 1:



Nach Schließung der Online-Umfrage kamen zudem noch weitere Personen per Mail oder Telefonat auf die Stadt Mechernich zu, um ihr Interesse und nicht Interesse zum Verbleib auf dem E-Mail-Verteiler zu bekunden. Die Grundstücksinteressentenliste wurde daraufhin nochmals überarbeitet. **Daher fasst die von den Liegenschaften geführte Grundstücksinteressentenliste aktuell 280 Personen (Stand 03.03.2023).** Generell ist die Grundstücksinteressentenliste dynamisch und daher kann die obengenannte Anzahl der Grundstücksinteressenten auch nicht als statisch betrachtet werden.

Mehr Nachfrage als Angebot!

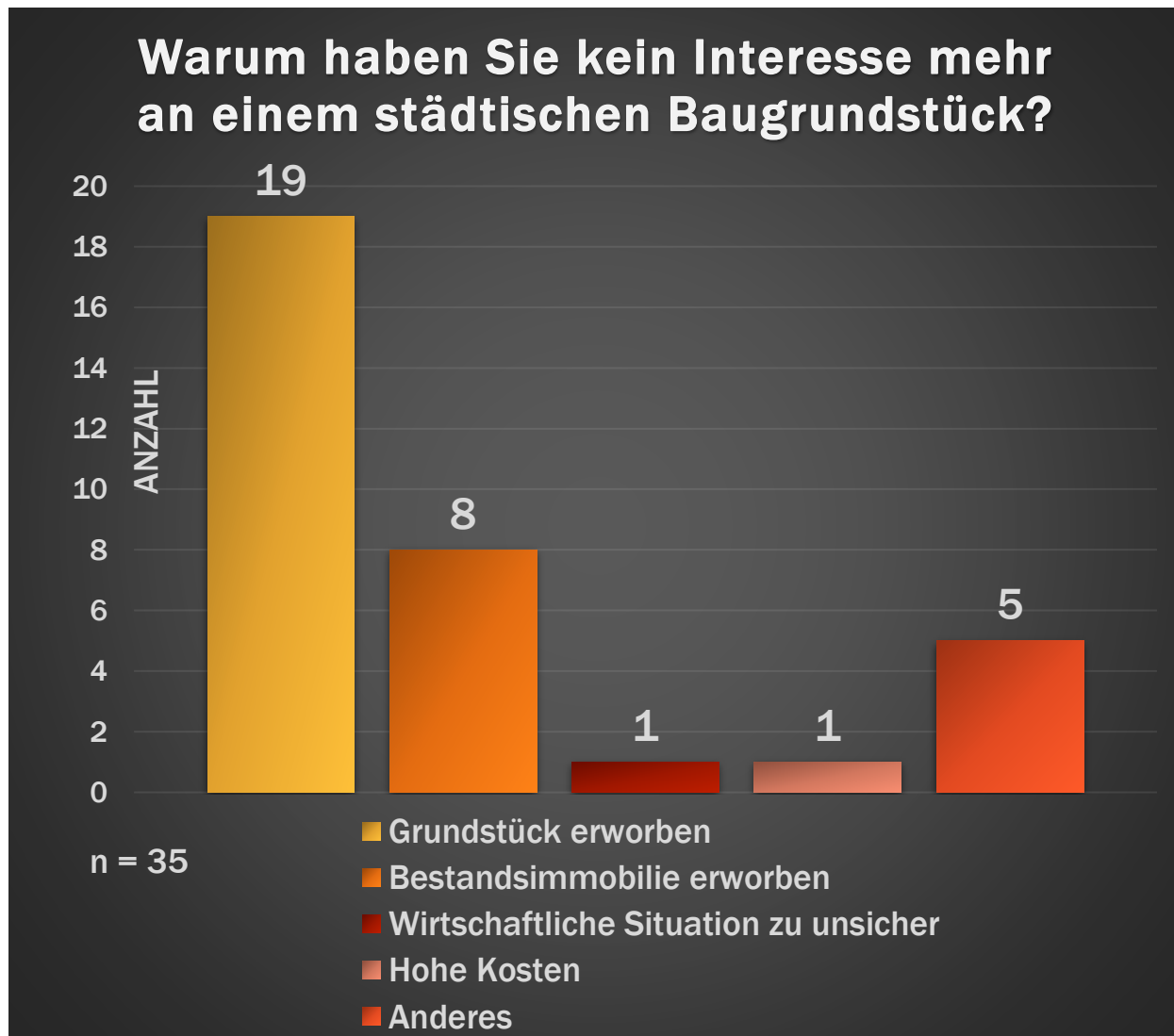
-280 Interessenten-

Es lässt sich jedoch grundsätzlich sagen, dass die Nachfrage nach einem Baugrundstück nach wie vor hoch ist und die Nachfrage damit deutlich höher

ist als das Angebot, denn zurzeit stehen keine kommunalen Baugrundstücke zum Verkauf und selbst wenn die aktuell im Verfahren befindlichen Baugebiete realisiert würden, könnte man die Nachfrage nicht komplett decken. Hinzu kommt hier auch die allgemein angespannte Situation auf dem privaten Grundstücksmarkt, wo die Nachfrage ebenfalls weiter über dem Angebot in dieser Region liegt. Nach wie vor sind Wohnbaugrundstücke in Mechernich sehr gefragt.

Dies lässt sich auch an den häufigsten Gründen erkennen warum kein Interesse mehr an einem Grundstück besteht.

Diagramm 2:



Hier gaben die meisten Personen an bereits ein Grundstück oder eine Bestandsimmobilie gekauft zu haben. Die wirtschaftliche Situation oder hohe Kosten spielen, zumindest für die generelle Interessensbekundung an einem

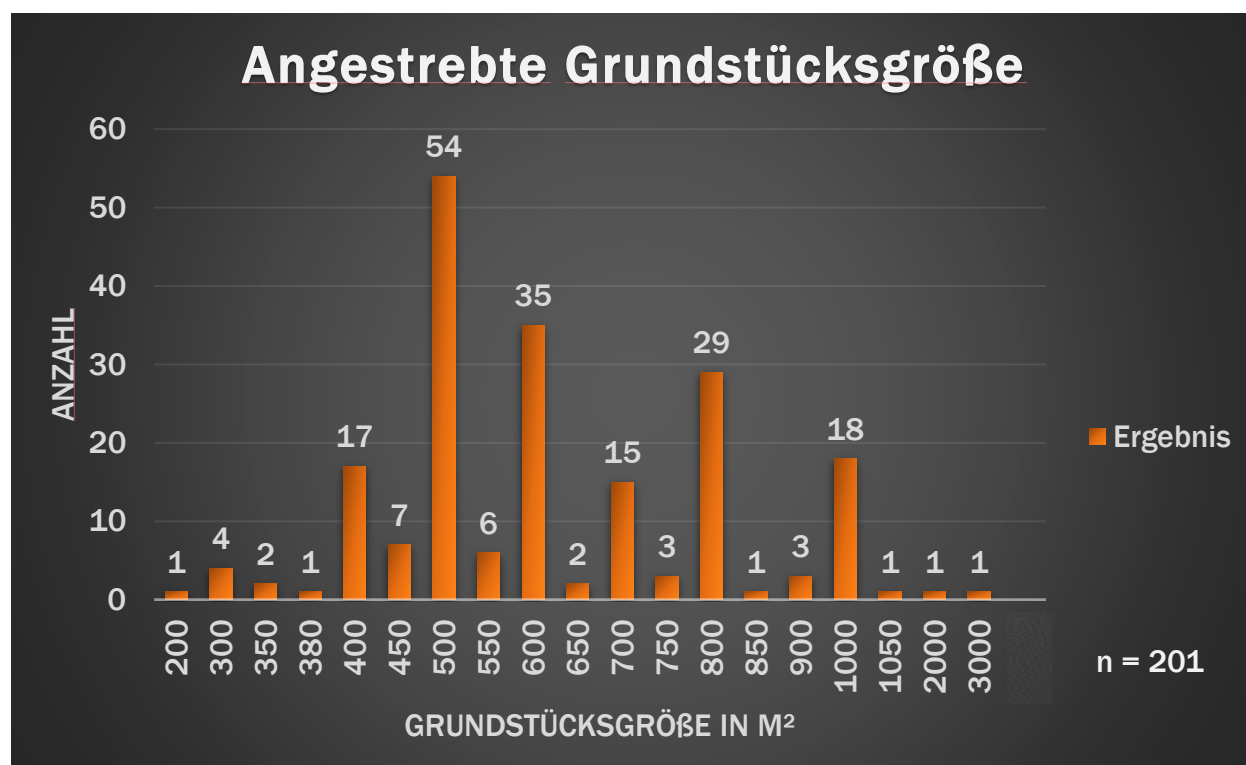
Grundstück, nur eine geringe Rolle. Andere einzelne Gründe, die in dem freien Textfeld angegeben wurden, waren: keine Umzugsbereitschaft mehr, Veränderung der familiären Situation sowie die Möglichkeit weiterhin zu mieten (siehe Diagramm 2).

Angestrebte Grundstücksgröße

Für die Realisierung eines Bauvorhabens spielt auch die angestrebte Grundstücksgröße eine entscheidende Rolle, bestimmt diese doch maßgeblich, ob das Vorhaben zu realisieren ist.

Bei der Grundstücksgröße liegt das arithmetische Mittel bei 639,7 m², die Standardabweichung sogar bei 267,3 m²; während der am häufigsten genannten Wert (Modus) mit 54 Benennungen eine Grundstücksgröße von 500 m² darstellt.

Diagramm 8:



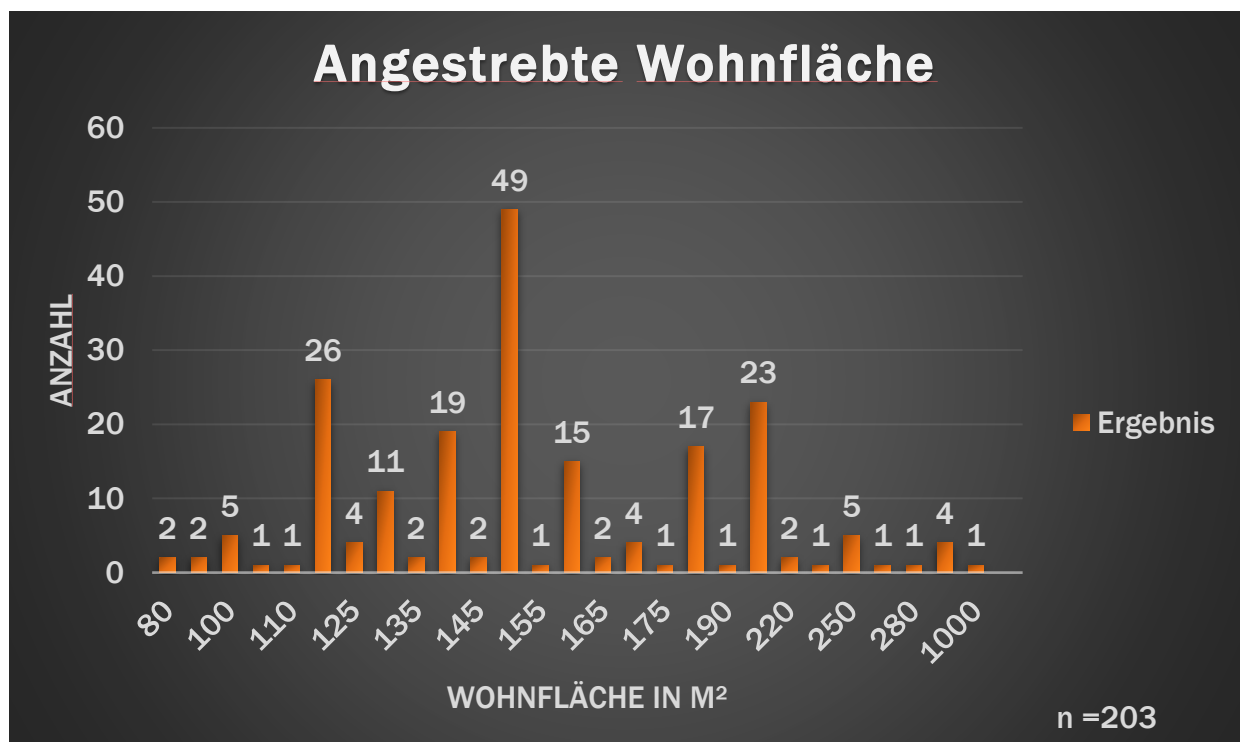
Da Fläche begrenzt ist und von Gesetzes wegen „sparsam und schonend mit Grund und Boden umgegangen werden soll“ §1 a Abs. 2 Satz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) und aufgrund von weiteren rechtlicher

Rahmenbedingungen hat der Rat der Stadt Mechernich in der Sitzung vom 21.06.2022 beschlossen die Grundstücksgrößen bei Neuausweisungen von Einfamilienhausgrundstücken auf ein umweltverträglicheres Maß zu reduzieren. Angestrebt werden demnach im Schnitt Grundstücksgrößen von 450 m² bis 530 m². Diese können jedoch je nach Plangebiet auch etwas variieren.

Angestrebte Wohnfläche

Im Jahr 2019 betrug die durchschnittliche Wohnfläche der in diesem Jahr fertiggestellten freistehenden Einfamilienhäuser 157 m² (destatis.de). Die häufigste angestrebte Wohnfläche (Modus) der Umfrage liegt bei 150 m² mit 49 Nennungen. Danach sind es 26 Nennungen bei 120 m²-Wohnfläche und dicht darauf folgt mit 23 Nennungen eine Wohnfläche von 200 m². Das arithmetische Mittel liegt hier bei 162 m², also um 5 m² höher als der deutschlandweite Durchschnittswert aus dem Jahr 2019. Die Standardabweichung ist 71,12 m² groß.

Diagramm 9:



Haushaltsangehörige

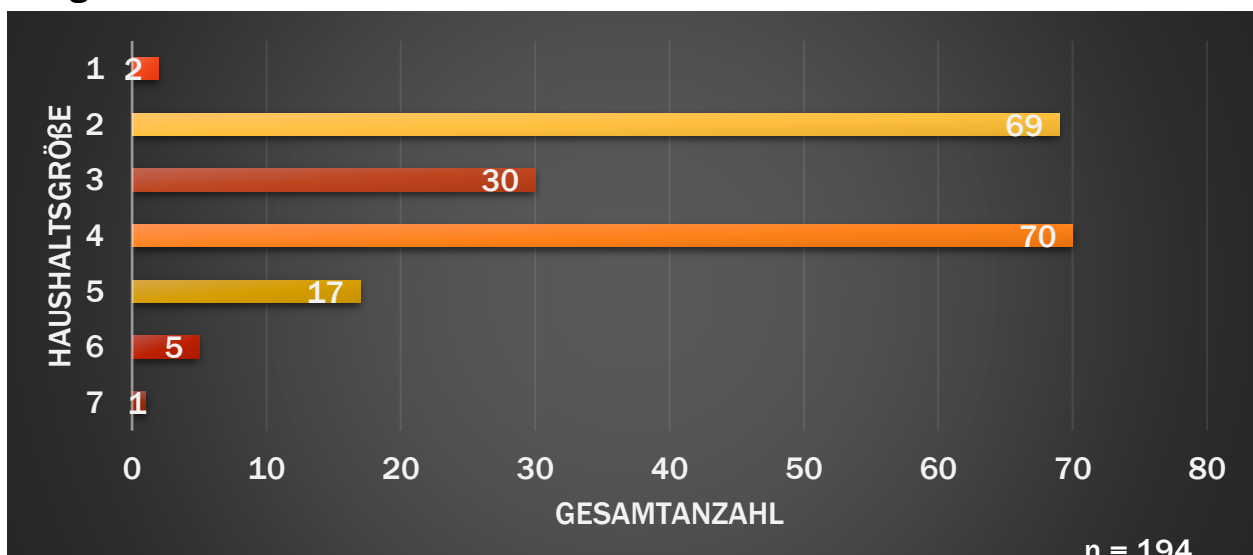
Die Wohnfläche pro Kopf ist in den letzten Jahrzehnten aufgrund des Wohlstandes im Schnitt immer größer geworden. Heutzutage steht einer Person durchschnittlich 47.7 m² Wohnfläche in Deutschland zur Verfügung (Statistisches Bundesamt, 2021). Natürlich variiert dieser Wert individuell gesehen stärker.

Grundsätzlich lässt sich sagen, dass sich die Wohnfläche pro Kopf in der Regel verringert je mehr Personen in einem Haushalt wohnen. Ein wichtiger Grund für die geringere Wohnflächenbeanspruchung pro Person in Mehr-Personenhaushalten ist die gemeinsame Nutzung von Küche, Bad und Flur.

Im Jahr 2018 (Mikrozensus Zusatzerhebung) lag die Wohnfläche pro Kopf in Ein-Personenhaushalten mit 68 Quadratmetern (m²) um mehr als ein Drittel höher als die Wohnfläche pro Kopf in Zwei-Personenhaushalten mit 49 m². Die Mitglieder von Haushalten mit drei oder mehr Personen beanspruchten sogar nur eine durchschnittliche Fläche von 33 m².

Die in der Umfrage angegebenen Anzahl an Haushaltsmitgliedern, die in dem künftigen Neubau wohnen sollen, korreliert mit der angestrebten Wohnfläche. Je mehr Personen in einem Haushalt wohnen, umso größer ist die angestrebte Wohnfläche.

Diagramm 11:



Die Vier-Personenhaushalte bilden den Modus mit 70 Nennungen, dicht gefolgt von Zwei-Personenhaushalten mit einer Anzahl von 69. Einen Ein-Personenhaushalt planen insgesamt nur zwei Personen, während 23 Personen anzeigen mit mehr als fünf Personen in ihrem Neubau wohnen zu wollen. Bei der Nennung von 6 oder mehr Personen zeigte sich zudem im Zuge der Auswertung, dass hier der Wunsch nach einem Mehrgenerationenhaus, vor allem innerhalb des eigenen Familienverbandes, besteht.

Altersstruktur

Diagramm 12:

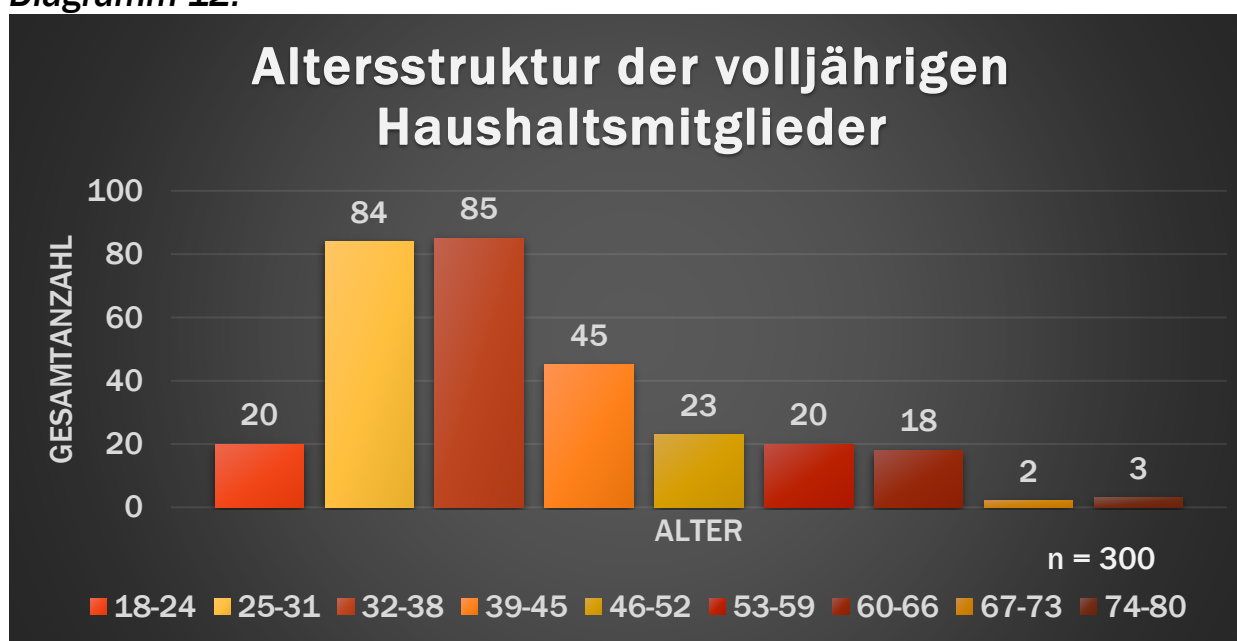
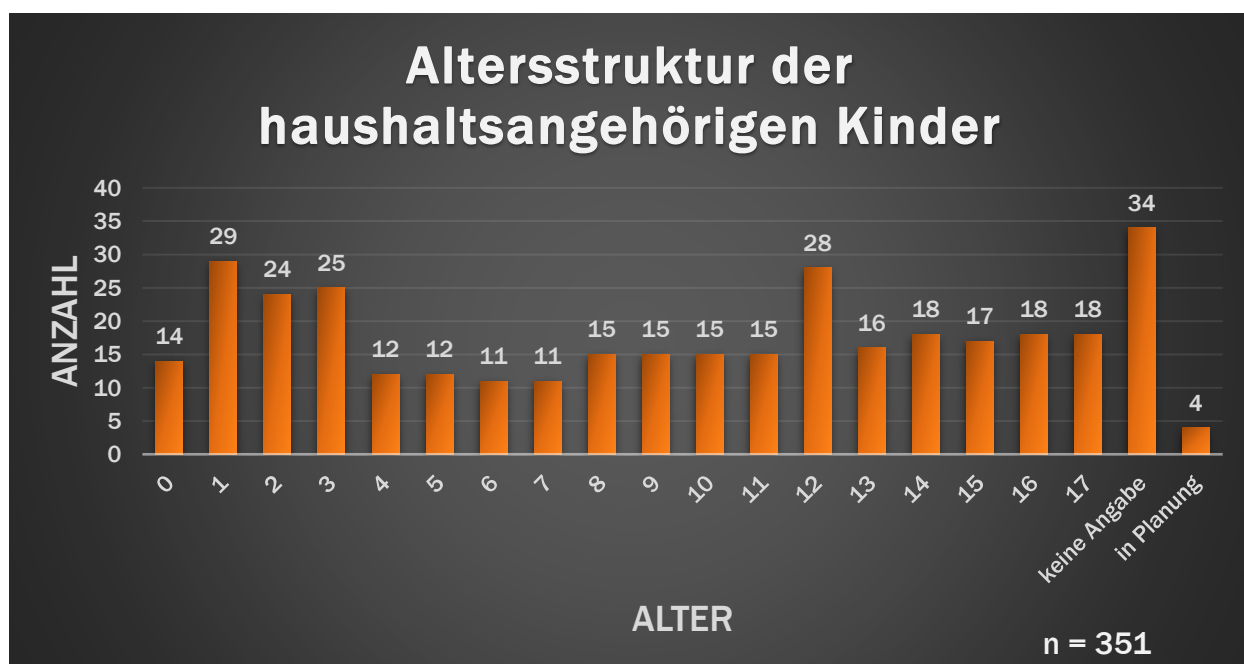


Diagramm 13:



Anhand der beiden oben genannten Diagramme 12 und 13 und nach statistischer Auswertung lassen sich die Haushaltsangehörigen aufgrund ihrer Altersstruktur grob in folgende Hauptnachfragegruppen unterteilen, wobei die Anzahl von oben nach unten abnimmt:

**Familien mit Kindern
(„mehr Platz“)**



**Junge Paare
(„Familiengründungsphase“)**



**Paare mittleren Alters
(„Verkleinerung“ und barrierefreier „Altersruhesitz“)**



Aktueller Wohnort der Grundstücksinteressenten

Die Grundstücksinteressenten wohnen zu über 48,5 % im Stadtgebiet Mechernich. 21,8 % wohnen in anderen Kommunen des Kreises Euskirchen (siehe Karte).

Insgesamt leben 70,3% derer die weiterhin Interesse an einem Baugrundstück haben im Kreisgebiet Euskirchen. Das heißt, die sehr deutlich Mehrheit der Grundstücksinteressenten kommt aus der näheren Umgebung und dem Stadtgebiet selbst. Diese Zahlen decken sich auch mit den städtischen Grundstücksverkäufen der letzten Jahre.



Karte des Kreises Eukirchen. In rot das Stadtgebiet Mechernich (Quelle: wikipedia).

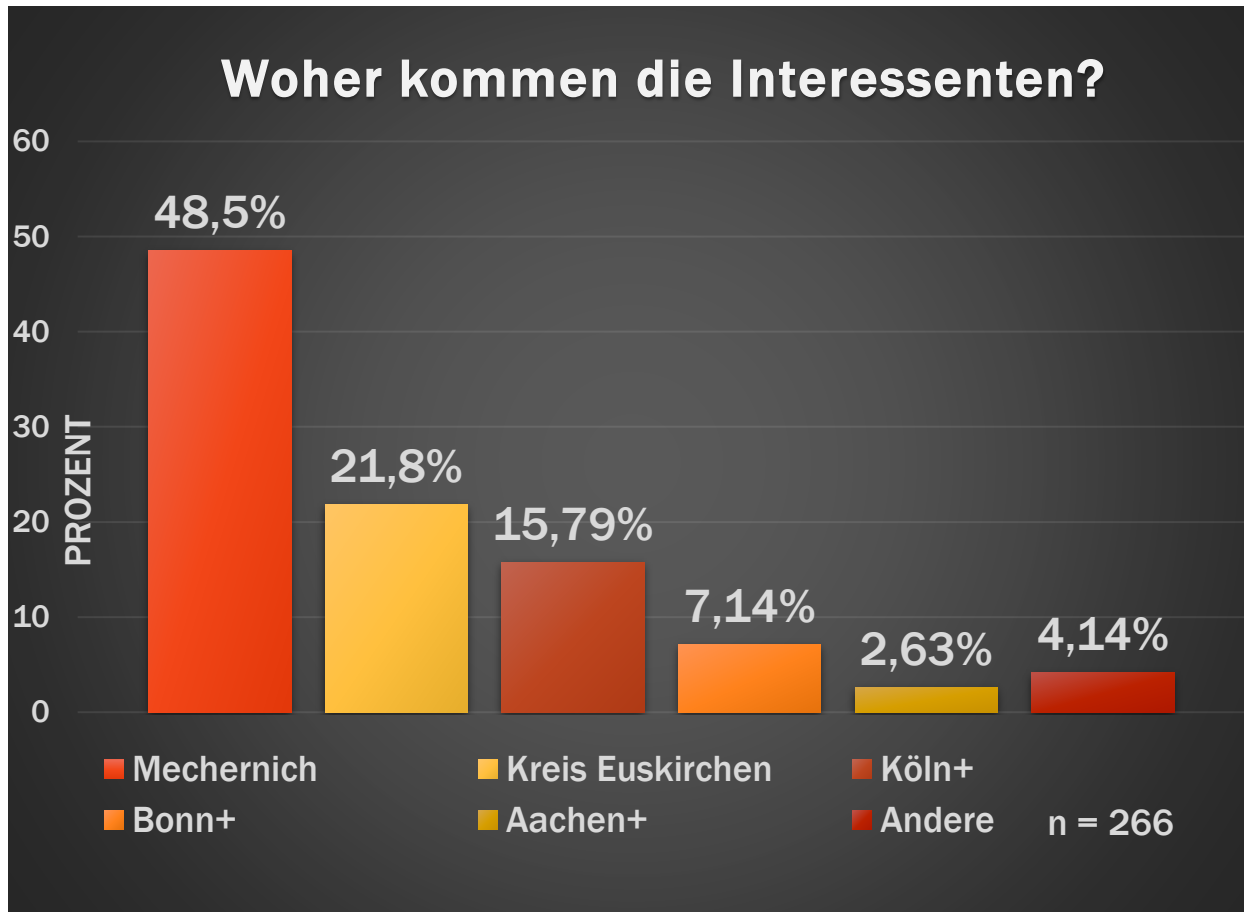
Dieser Werte stehen im Gegensatz zur Wahrnehmung einiger „Mechernicher“, die befürchten, dass Personen aus den nahegelegenen Ballungsgebieten Ihnen die Chance nehmen in Mechernich zukünftig bauen zu können. Hierzu zwei beispielhafte Zitate:

„Bitte geben Sie „alt“ Mechernichern auch die Chance zu bauen und in Mechernich bleiben zu können und sich familiär zu vergrößern“

„(...) Die Sorge ist groß, dass noch mehr Bewohner aus den Großstädten in den Stadtteilen von Mechernich ziehen und somit den Kindern, die hier aufgewachsen sind, die Möglichkeit sich was aufzubauen genommen wird “

Es zeigt sich jedoch, dass die subjektive Wahrnehmung einzelner sich weder mit den erhobenen Zahlen der Umfrage noch mit den Erfahrungen der letzten Jahre der Grundstücksverkäufe decken, denn die größte Anzahl der Grundstücksinteressenten/-käufer kommt wie bereits oben erwähnt zur Zeit nach wie vor aus dem Stadtgebiet Mechernich.

Diagramm 3:

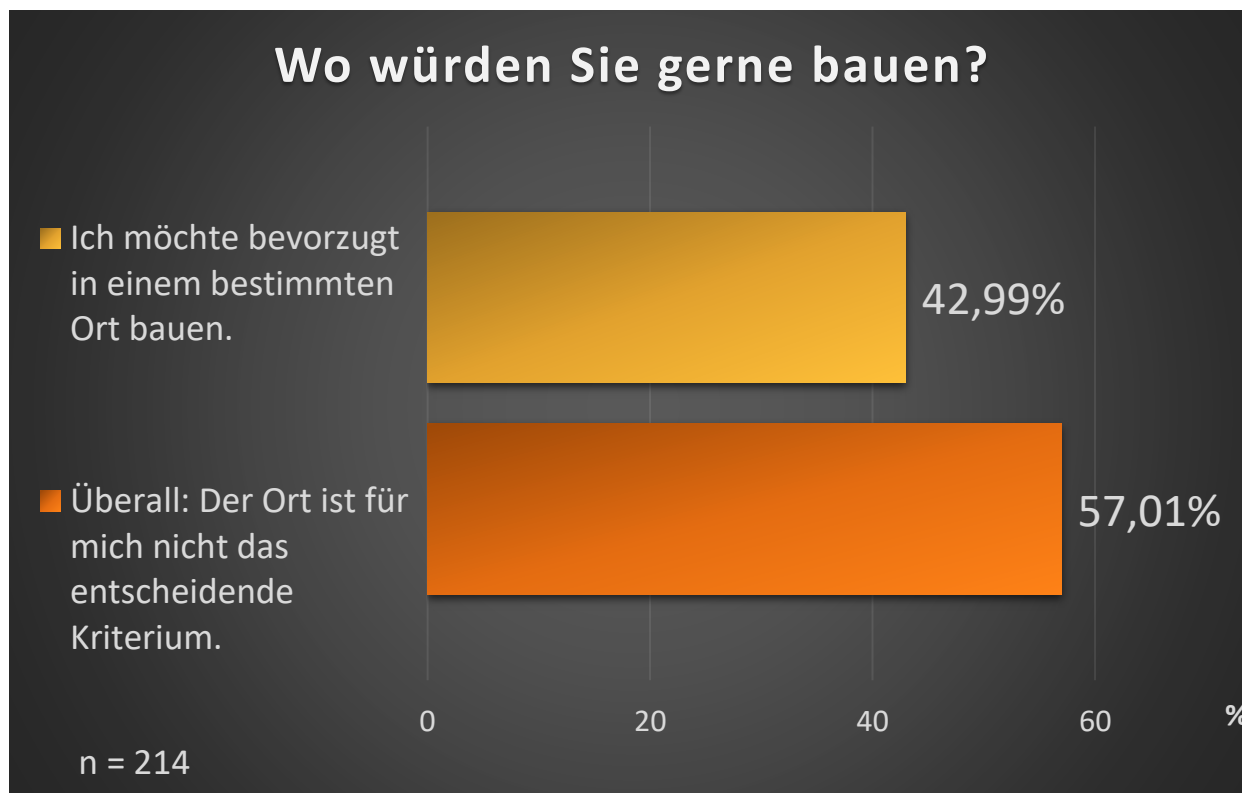


Interessenten außerhalb des Kreisgebietes kommen hingegen lediglich zu ca. 25 % aus der Agglomeration der nahegelegenen Ballungsgebiete Köln, Bonn und Aachen. Davon sind 15 % aus Köln und Umgebung, 7 % aus Bonn und Umgebung sowie 2,6 % aus Aachen und Umgebung. Grundstücksinteressenten aus anderen Regionen wurden unter der Gruppe „Andere“ zusammengefasst und machen insgesamt einen Prozentsatz von 4,14 % aus (siehe Diagramm 3).

Bevorzugter Wohnort

Grundstücke sind ortsgebunden, daher ist die Wohnortwahl eines der Hauptkriterien bei der Grundstückssuche. In der Befragung gaben 57 % der Befragten an, dass sie sich vorstellen können ortsunabhängig überall zu bauen. Im Gegensatz dazu gaben 43 % der Befragten an, dass sie gerne bevorzugt in einem bestimmten Ortsteil bauen möchten.

Diagramm 4:



Es gibt verschiedenen Gründe warum die Grundstücksinteressenten gerade in einem bestimmten Ortsteil im Mechernicher Stadtgebiet bauen möchten.

Exemplarisch stellen folgende Zitat einige dieser Gründe dar:

„Ich bin in Mechernich geboren und aufgewachsen. Dort findet mein komplettes Leben statt, von Familie bis Freunde zu Hobby und Arbeit. Hier fühl ich mich wohl, hier möchte ich gerne bleiben (...).“

„Kurze Wege zur wesentlicher Infrastruktur.“

„Weil ich hier verwurzelt bin, meine Freunde und Familie hier wohnt. Wir eine tolle Gemeinschaft haben. Die Natur um uns herum ein toller Ausgleich zum Alltag [ist]“.

Insgesamt können alle genannten Gründe der Frage „Warum möchten Sie hier bauen?“ den folgenden Schlagworten zugeordnet werden:

Naturnahes Wohnen: Gepflegte Gegend, Grün, ruhige Lage, Natur und Ortsbild.

Ortsverbundenheit: Gemeinschaft, Feuerwehr, Kinder, Freunde, Familie, Geburtsort, altersgerechtes Wohnen, verwurzelt und Heimat.

Infrastruktur: Zentrale Lage, gute Anbindung, Autobahn, Zug, kurze Wege, täglicher Bedarf, gute Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Schule, Kita und Freizeitmöglichkeiten

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Mechernich aufgrund seiner naturräumlich reizvollen Lage, seinem hervorragenden Angebot an Infrastruktureinrichtungen, gute vorschulische Betreuungseinrichtungen, das Vorhandensein aller Schulformen, der optimalen medizinische Versorgung, guter Einkaufsmöglichkeiten, sehr guter Anbindung über die Autobahn und Schiene an die nahegelegenen Ballungszentren Köln und Bonn, intakter soziokulturellen Beziehungen sowie wegen seines attraktiven und regen Vereinslebens einen äußerst attraktiver Wohnstandort darstellt.



Wie bereits oben beschriebene stehen derzeit keine kommunalen Baugrundstücke zum Verkauf und auch neue Baugebiete sind zurzeit erst in der Realisierung / im Planverfahren. Wie reagieren die Grundstücksinteressenten auf das derzeit fehlende Grundstücksangebot im Stadtgebiet?

Diagramm 5:



Die Auswertung der Ergebnisse dieser Multiple-Choice-Frage zeigt deutlich, dass die Mehrheit der Befragten neben dem Kauf eines Grundstückes auch offen sind alternativ eine Bestandsimmobilie zu erwerben. Dies liegt vor allem daran, dass die Nachfrage nach Baugrundstücken höher ist als das Angebot. Auch Angebote auf dem privaten Grundstücksmarkt und in Nachbarkommunen werden geprüft.

Mit dem Ausschöpfen von mehreren Möglichkeiten Wohneigentum zu erwerben, wollen die Interessenten ihre Chancen auf Erfolg erhöhen. Dieser

erhöhte und proaktive Einsatz zeigt wie schwierig es mittlerweile ist ein Baugrundstück zu erwerben.

Dies verdeutlichen auch folgende Zitate:

„Wir sind seit über vier Jahren auf der Suche nach einem geeigneten Baugrundstück und würden uns sehr freuen, wenn es endlich soweit ist“.

„Baulücken sind keine Alternative, da keiner verkaufen möchte. Informationserhalt über ein neues Baugebiet sind schleppend. Nachfrage viel, viel höher als Angebot, und das bei Bürgern, die alle in Weyer ein Baugrundstück suchen.“

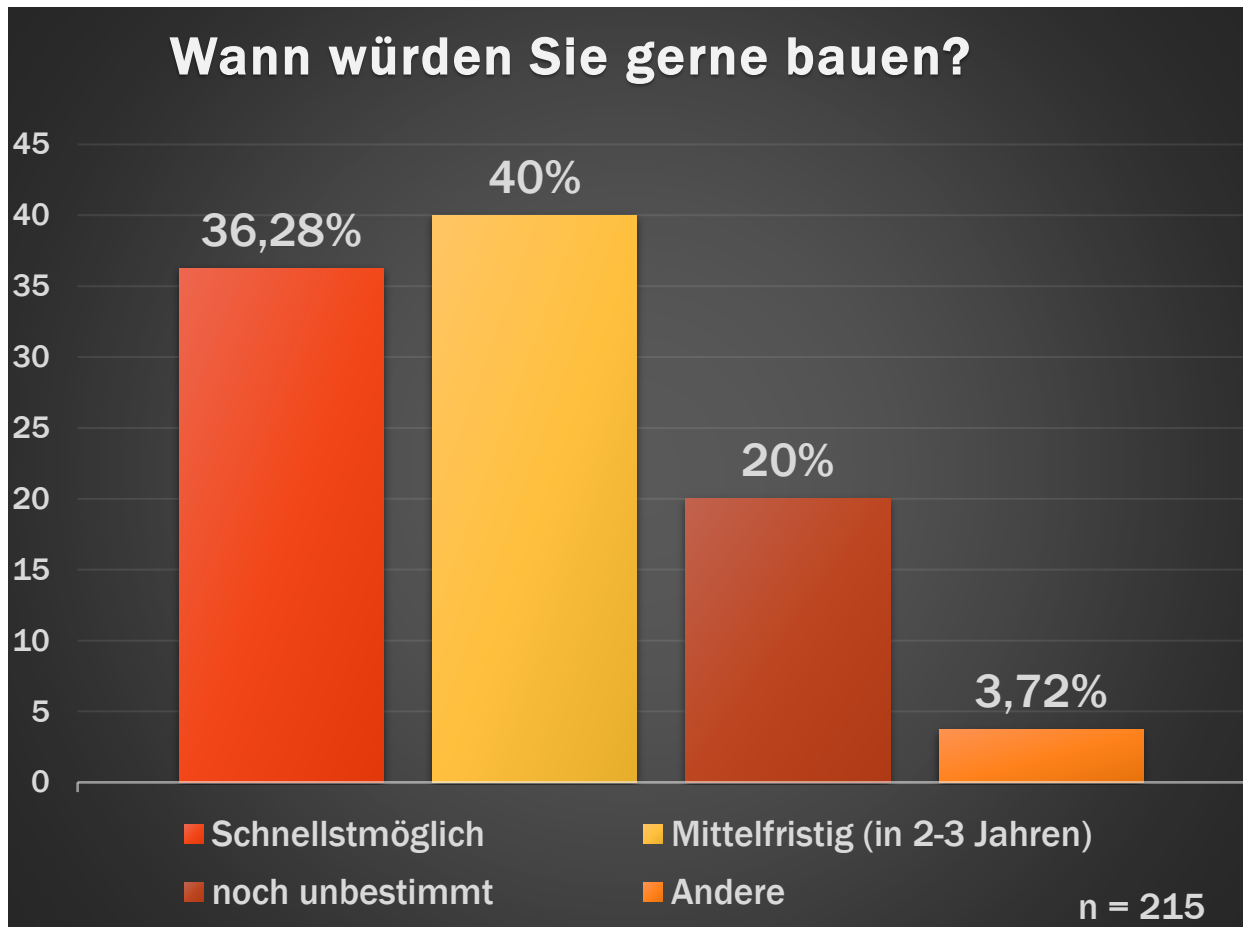
Einer der Befragten gab zudem an die Zeitplanung seines Bauvorhabens nach hinten zu verschieben und seine Bauziele angepasst zu haben.

Angestrebter Baubeginn

Wie die Nachfrage nach Baugrundstücken zeigt, ist die Bereitschaft zu bauen nach wie vor hoch. Mehr als 76 % der Befragten möchten spätestens in drei Jahren anfangen zu bauen, davon knapp 36 % schnellstmöglich. Bei 20 % der Befragten ist der Zeitpunkt des favorisierten Baubeginns noch unbestimmt. Während bei den Antworten „Andere“ der Zeitraum bis 5 Jahre am häufigsten vertreten war. Auch die Aussage: „Sobald die Bausituation es wieder hergibt“ oder „je nach Angebot“, wurde im freien Textfeld als Einzelantworten genannt (siehe Diagramm 6). Ein Person kommentierte auch folgt:

„Auf Grund der derzeitigen Preisentwicklung und staatlichen Förderung ist es auch ganz gut noch etwas abwarten zu müssen“.

Diagramm 6:

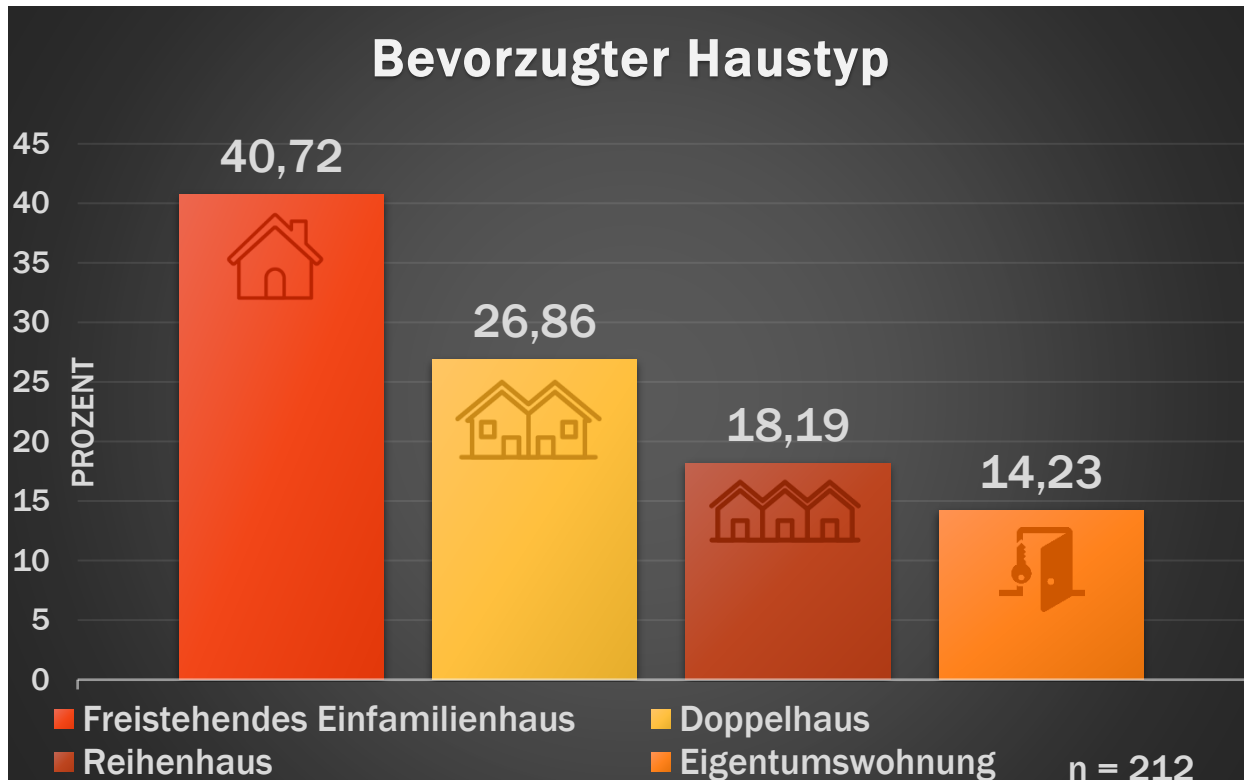


Bevorzugter Haustyp

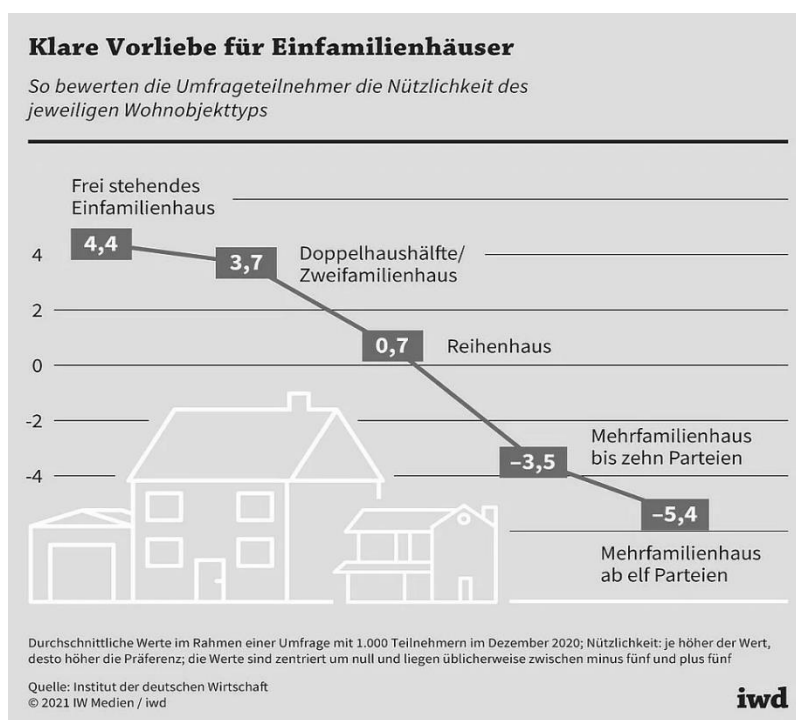
Das freistehende Einfamilienhaus hat nach wie vor einen hohen Stellenwert, denn 40,72 % der Befragten gaben diesen Haustyp als ihren Favoriten an. Der größte Teil der Befragten träumt demnach von einem freistehenden Einfamilienhaus. Diese Präferenz ist mit Abstand die erste Wahl. Gefolgt wird das Ranking von den Doppelhäusern mit 26,86 %, Reihenhäusern mit 18,19 % sowie der Eigentumswohnung mit 14,23 %. Hierzu ist jedoch anzufügen, dass die Grundstücksinteressentenliste für die Information von neuen Vergaben von Einfamilienhausgrundstück dient, weshalb dieser Wert allein wenig aussagekräftig ist (siehe Diagramm 7).

Zieht man jedoch die Ergebnisse der repräsentativen IWD-Studie (Informationsdienst des Instituts der deutschen Wirtschaft) aus dem Jahr 2021 mit 1000 Teilnehmenden heran, zeigt sich die gleiche Reihenfolge und ebenfalls eine deutliche Vorliebe für Einfamilienhäuser. Dafür würden die Bauinteressenten auch ins Umland ziehen und längere Fahrzeiten in Kauf nehmen, so die Aussage der Studie.

Diagramm 7:



Im Vergleich hierzu nachfolgend die Ergebnisdarstellung der IWD-Studie.



Veränderung des Bauvorhabens

Vor dem Hintergrund dieser in letzter Zeit stark veränderten Rahmenbedingungen fürs Bauen stellte man sich die Frage welche Auswirkungen diese auf die Bauvorhaben von Bauwilligen hat.

Diagramm 10:



Keine Veränderung an Ihrem Bauvorhaben gab 38, 54 % der Befragten an, dies entspricht 79 Nennungen. Weitaus mehr nämlich 47,8 % gaben an, dass Sie beim Bau ihres Hauses eine autarke Energie- / und Stromversorgung umsetzen möchten. Auslöser hierfür könnte u.a. die steigenden Strom- und Energiepreise sein, die einen Wunsch nach unabhängiger Energieversorgung verstärken. Auch eine Verringerung der Grundstücksgröße sowie der Wohnfläche gaben einige Befragte an.

Im Zuge des Klimawandels scheint auch eine nachhaltigere Bauweise für 36,59 % der Bauwilligen in der aktuellen Situation eine Rolle zu spielen. Während bei 26 Personen eine Veränderung des Bauvorhabens in Bezug auf „andere Formen des Bauens“ zu trifft.

Die Kategorie „Andere“ weist zwei Aspekte auf. Zum einen sind drei Bauwillige bereit länger mit dem Baustart zu warten. Zum anderen hat die aktuelle Situation dazu geführt, dass für zwei Bauwillige nun die Errichtung von Mehrgenerationenhäusern geplant wird.

Umsetzung

Bei der Umsetzung des Bauvorhabens kommen für die meisten Bauinteressenten mehrere Möglichkeiten in Betracht. 55 % der Befragten möchten ihre Gewerke in Eigenregie vergeben und sich selbst einen Architekten aussuchen. Für knapp 40 % der Bauwilligen kommt auch der schlüsselfertige Neubau mit einem Bauträger in Frage. Auch Eigenleistungen spielen beim Bau eines Hauses eine größere Rolle.

Diagramm 11:



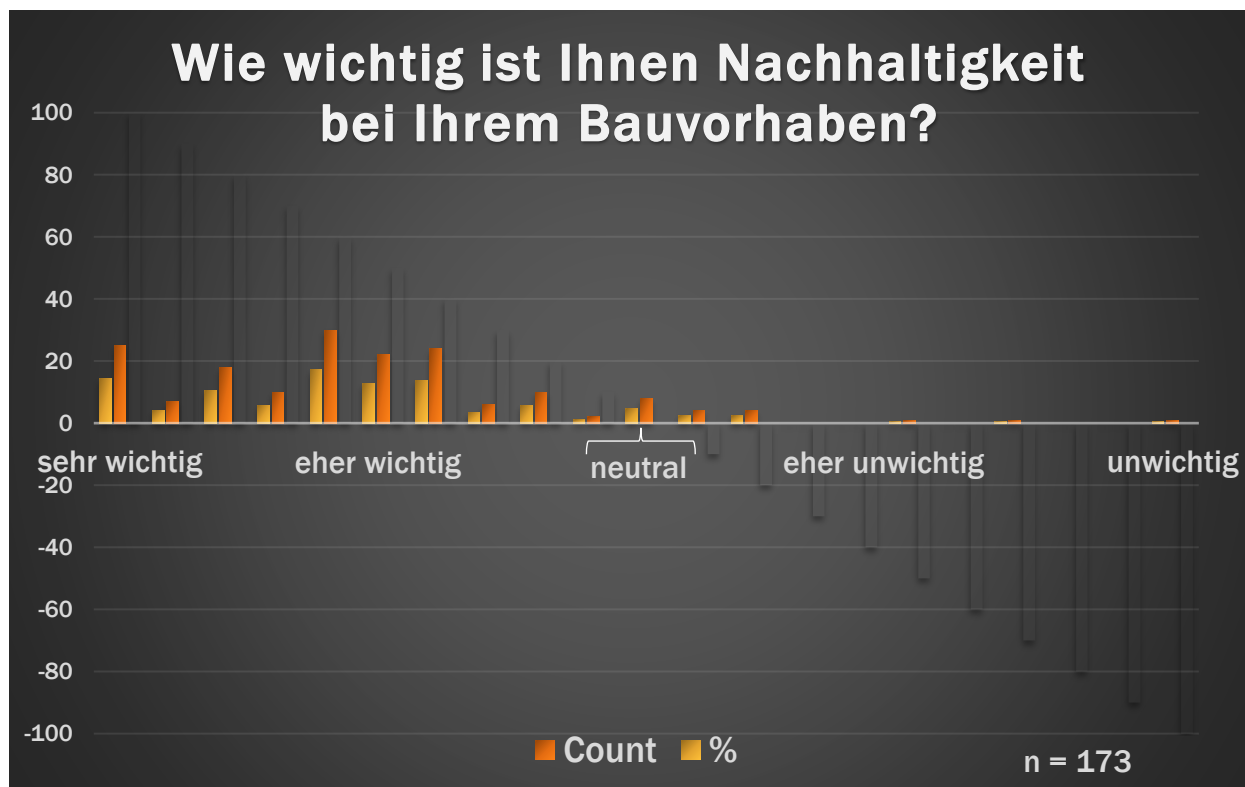
Im freien Kommentarfeld wurde u.a. folgendes Zitat erwähnt:

„Ob in Eigenregie oder mit Bauträger umgesetzt wird, kommt aufs PreisLeistungsverhältnis an“

Nachhaltigkeit des Bauvorhabens

Wohnen und Bauen stehen immer mehr im Spannungsfeld zwischen dem Wunsch nach Komfort, wachsenden Kosten und den ökologischen Erfordernissen.

Diagramm 12:



Die Mehrheit der Befragten mit insgesamt 89,02 % finden das Thema der Nachhaltigkeit bei Ihrem Bauvorhaben „wichtig“ bis „sehr wichtig“. Im Durchschnitt betrachtet finden sich die häufigsten Werte bei dem Punkt „eher wichtig“. Im Gegensatz dazu ist für 6,36 % die Nachhaltigkeit „eher unwichtig“ bis „unwichtig“. Wohingegen 4,62 % dem Thema „neutral“ gegenüberstehen.

Diagramm 13:



Aufgrund der überwiegenden Akzeptanz bzw. des Stellenwertes des Themas Nachhaltigkeit ist die deutliche Mehrheit der Befragten bereit Maßnahmen für nachhaltigeres Bauen umzusetzen. Lediglich 6,44 % gaben an nicht bereit zu seinen weiteren Maßnahmen für eine nachhaltigere Bauweise umzusetzen. Im freien Kommentarfeld sagt ein Befragter dazu:

„Die [genannten] Punkte sind alle super, nur kann sich Nachhaltigkeit keiner mehr leisten“

Ein anderer macht die Maßnahmen abhängig von etwaigen Förderprogrammen. Unter dem Punkt „Andere“ wurde ebenso beispielsweise das Verwenden von B-Ware/ Second-Hand-Bauteilen bei Fliesen, Ziegeln, Sanitär und Gartenbepflanzung genannt sowie das Einbauen einer Hausbatterie.

Die größte Akzeptanz mit über 82,67% haben Maßnahmen zur Energieversorgung aus regenerativen Energiequellen aus Wind, Sonne, Wasser, Biomasse oder Geothermie. Auch Niedrigenergiehäuser und Passivhäuser kommen für ca. 71% der Befragten in Frage.

Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass die Bereitschaft Maßnahmen umzusetzen, die mit langfristigen finanziellen Einsparmöglichkeiten in Bezug auf Energieverbrauch und autark Energieversorgung einhergehen am häufigsten genannt werden. Im Gegensatz dazu stehen z.B. die Dachbegrünungen, die auf den ersten Blick, keinen finanziellen Mehrwert für den Einzelnen haben. Bei der Umsetzung von Maßnahmen für nachhaltiges Bauen steht der finanzielle Aspekt im Vordergrund. Getreu dem Motto „Nachhaltig für den eigenen Geldbeutel“.

Die weiteren Antworten entnehmen Sie bitte dem oben dargestellten Diagramm 13.

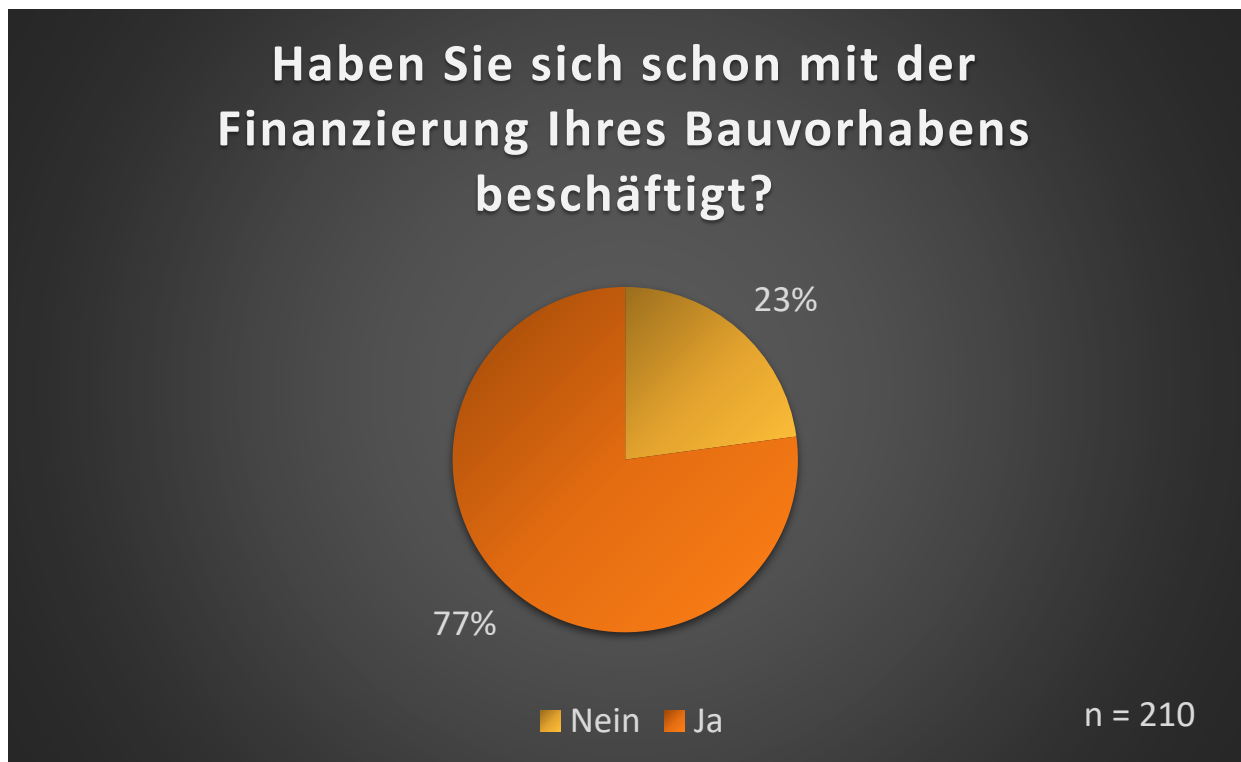
Finanzierung des Bauvorhabens

Ein Hausbau muss richtig geplant sein, das betrifft ebenso die Finanzierung. Die Bauzinsen sind eine wichtige Information für Bauwillige. Mitte Februar / Anfang März 2023 liegen die aktuellen Bauzinsen bei 4 Prozent und mehr. Umso wichtiger ist es sich hinsichtlich der notwendigen finanziellen Belastung zu informieren, damit der Traum vom Eigenheim überhaupt realisiert werden kann. Denn letztendlich soll nicht nur die Tilgung eines Kredits gewährleistet sein, sondern auch die Zahlungsfähigkeit bei laufenden Kosten

aufrechterhalten bleiben. Denn zu hohe Raten und Zinsen könnten die monatliche Belastung überstrapazieren, sodass in der letzten Konsequenz die Immobilie nicht mehr zu tragen ist.

Bei der Umfrage haben über 77 % der Befragten angegeben sich bereits mit der Baufinanzierung beschäftigt zu haben. Dies ist ein Indikator dafür, dass die Mehrheit der Bauwilligen sich darüber bewusst sind welche „grobe“ finanzielle Belastung beim Bau eines Hauses auf sie zu kommen kann. Die schlussendliche Tragbarkeit der Finanzierung wird sich jedoch erst zeigen, wenn das entsprechende Bauvorhaben final geplant wurde und eine konkrete Finanzierung ansteht.

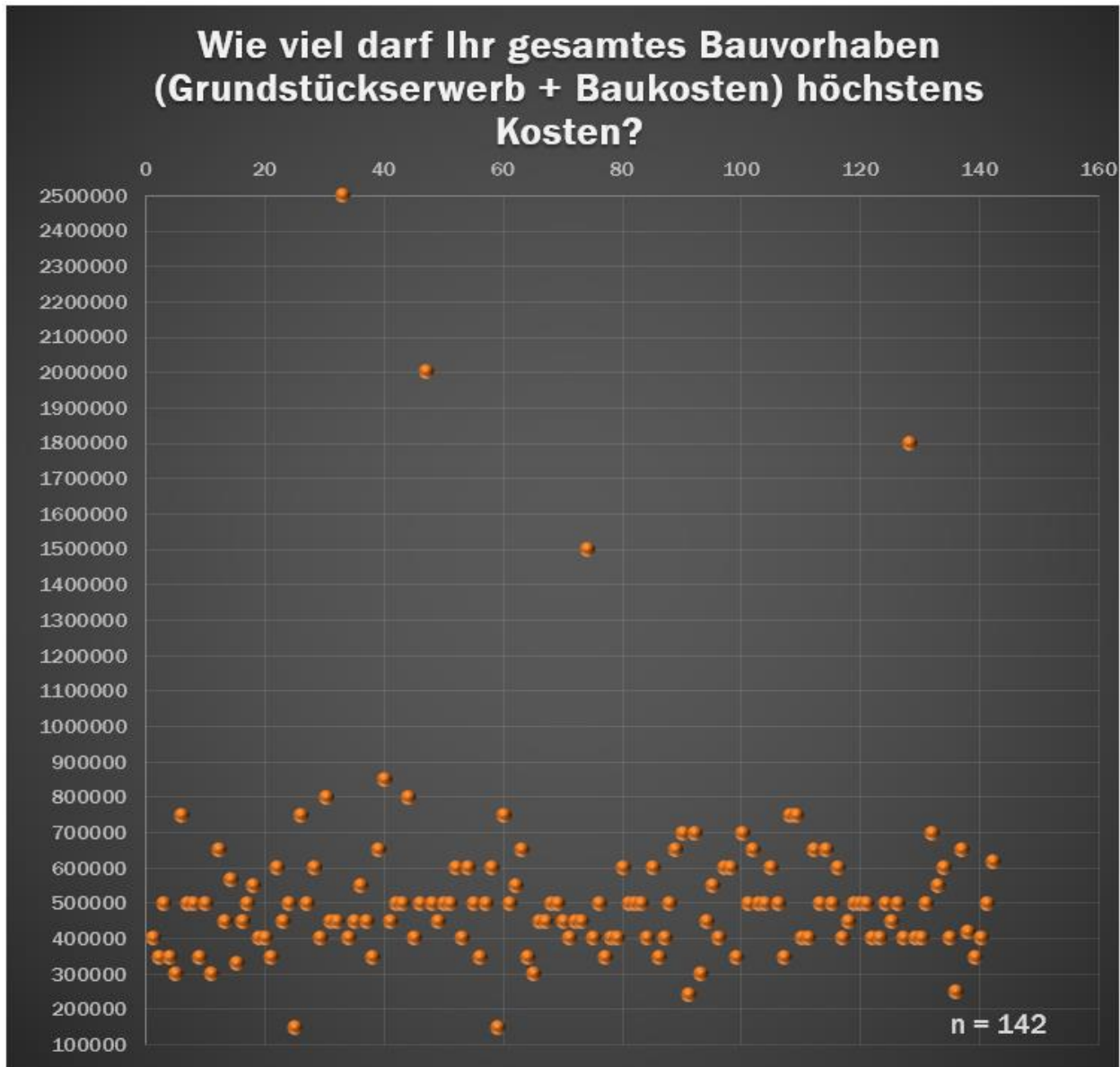
Diagramm 14:



Baukosten

Wer ein Haus bauen will, sollte sich zunächst mit den Grundstücks- und Baukosten auseinandersetzen. Denn der erste Schritt zum Eigenheim besteht darin, abzuschätzen, wieviel Grundstück und Haus man sich eigentlich leisten kann.

Diagramm 15:



Die Kosten für das Bauvorhaben liegen bei den Grundstücksinteressenten im arithmetischen Mittel bei 530.493 Euro. Die Standardabweichung liegt recht hoch bei 278.812,7 Euro. Da das arithmetische Mittel die Ausreißerwerte stärker gewichtet, ist es sinnvoll sich ebenso die anderen Mittelwerte anzuschauen. Der Median, also der Wert in der Mitte einer Größe nach geordneten Datenreihe, liegt bei 500.000 Euro, ebenso der Modus (Wert mit größter Häufigkeit). Konkret heißt dies, dass die Mehrheit der Bauwilligen bereit ist für Ihr Bauvorhaben inkl. Grundstück im Schnitt um die 500.000 Euro zu bezahlen. Dieser Wert wird als relativ realistisch eingeschätzt, da sich diese Angabe mit den am häufigsten angestrebten Grundstücksgröße (500 m²) und der Wohnfläche (150m²) deckt.

Fazit

Die Stadt Mechernich bietet ein umfangreiches Angebot, sowohl als attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort als auch mit ihren verschiedenen kulturellen, sportlichen und bürgerschaftlichen Angeboten sowie der sehr guten Anbindung an die nahgelegenen Ballungszentren. Trotz deutlich gestiegenen Zinsen, Bau- und Grundstückspreise ist die Nachfrage von Personen nach Wohnbaugrundstücken, die ins Stadtgebiet ziehen möchten oder bei Neubau hierbleiben wollen sehr hoch.

Die weiterhin hohe Nachfrage lässt sich unter anderem damit erklären, wenn man die Menschen fragt, wie sie eigentlich wohnen wollen. Die Antwort zeigt nämlich eindeutig, dass das freistehende Einfamilienhaus hier nach wie vor mit Abstand die Spitzenposition einnimmt. Der Traum vom eigenen Zuhause ist immer noch immens groß. Um den Traum vom Haus zu realisieren, so scheint es, sind die Menschen auch bereit, höhere finanzielle Belastungen auf sich zu nehmen.

Aus Sicht der Stadtentwicklung, sollen auch in Zukunft Baugebiete geschaffen werden, um so Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und um den nachfolgenden Generationen die Möglichkeit zu eröffnen, in der traditionellen und bevorzugten Form des Wohnens Eigentum zu bilden und hier mit ihren Familien leben zu können.

Dabei stehen neben dem klassischen Einfamilienhaus auch andere Formen des Wohnens im Fokus der Betrachtung, denn Wohnen wandelt sich und wird in seiner jeweiligen Form vielfältiger.

Vor dem Hintergrund des faktischen Klimawandels und den o.g. Rahmenbedingungen stellte sich die Stadt Mechernich die Frage wie zukünftige

Neubaugebiete städtebaulich und ökologisch gestaltet sein sollten, um der Vielfalt des Wohnens, auch in der Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen gerecht zu werden. Hierzu wurde am 21.06.2022 der Maßnahmenpool für klimaverträglichere Baugebiete im Rat der Stadt Mechernich beschlossen, der seitdem Verwendung in der Bauleitplanung findet.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Stadtgebiet Mechernich nach wie vor ein gefragter Wohnstandort ist!

Anhang: Fragebogen

Kommunale Wohnbaugrundstücke: Aktualisierung des E-Mail-Verteilers und Umfrage



Kommunale Wohnbaugrundstücke: Aktualisierung des E-Mail-Verteilers und Umfrage

Sehr geehrte Grundstücksinteressierte,

um über die Vermarktung neuer Wohnbaugrundstücke in der Stadt Mechernich informiert zu werden, haben Sie sich für den kostenlosen und unverbindlichen E-Mail-Verteiler angemeldet. Sobald neue Wohnbaugrundstücke angeboten werden können, werden Sie per E-Mail informiert und auf die Veröffentlichung auf www.mechernich.de hingewiesen. Damit Ihre Eintragung auf der „Interessentenliste“ weiterhin wirksam bleibt oder Sie vom Verteiler gelöscht werden möchten, bitten wir Sie dies im ersten Teil der Befragung anzugeben.

Die bedarfsgerechte und flächenschonende Entwicklung neuer Baugebiete ist in der ständigen Diskussion. Bitte unterstützen Sie diesen Prozess mit den freiwilligen Angaben zu Ihren Bauzielen, damit der regionale Markt und Ihre Nachfrage analysiert werden können. Mit der Nachfrageanalyse wird ein umfassender Einblick in die Wohnwünsche und Anforderungen der Nachfragegruppen an Wohnbaugrundstücken gewährleistet. Dies kann zukünftig einen wesentlichen Beitrag zur nachfragegerechten Stadtentwicklung in Mechernich leisten.

Die Beantwortung wird ca. **5 Minuten** dauern und ist **bis zum 08.01.2023** freigeschaltet.

Die Befragung gliedert sich in zwei Teile:

1. Aktualisierung des E-Mail-Verteilers
2. Freiwillige Umfrage zu Ihren Bauzielen

Sie können von jedem beliebigen Endgerät mit Internetanschluss an der Befragung teilnehmen. Wenn Sie die Bearbeitung des Fragebogens unterbrechen wollen, können Sie dies jederzeit machen und die Bearbeitung später fortführen. Fragen mit einem Sternchen (*) sind erforderlich. Bitte geben Sie in der Umfrage Ihre persönliche Meinung an. Die Umfrage hat keine Auswirkungen auf die Vergabe von Wohnbaugrundstücken.

Falls Sie Fragen zur Beantwortung haben, wenden Sie sich bitte an liegenschaften@mechernich.de, Frau Schmitz 02443/494222 oder Herr Habrich 02443/494221.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

Ihre Stadt Mechernich

Datenschutz *

Die Befragung erfolgt **nicht anonym**. Ihre Antworten können Ihrer Person zugeordnet werden. Folgende personenbezogenen Daten werden erhoben: Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Anzahl der Haushaltsmitglieder (Erwachsene + Kinder) und deren Alter. Bei Beantragung der Löschung erfolgt eine Erhebung des Namens und der E-Mail-Adresse.

Diese Daten sind notwendig um Sie intern zwecks Kontaktierung über den E-Mail-Verteiler oder zur Löschung der Daten des E-Mail-Verteilers zu identifizieren. Die erhobenen personenbezogenen Daten werden zudem benötigt um Rückschlüsse auf die Nachfragegruppe von Wohnbaugrundstücken zu erhalten. Selbstverständlich werden alle Ihre Daten vertraulich behandelt.

Der Öffentlichkeit wird nur eine **Gesamtauswertung** der Umfrage, **ohne Rückschlussmöglichkeit auf einzelne Fragebögen oder Personen vorgestellt und publiziert**.

Ihre Daten werden zum Zwecke der Umfragebearbeitung verarbeitet, erhoben und benutzt. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit a DSGVO, bzw. indem Sie an der Umfrage teilnehmen, erklären Sie Ihre Einwilligung. Nach der Beendigung Ihrer Umfrage und Erstellung der Auswertung werden Ihre Daten dauerhaft zwecks Archivierung gespeichert, um zukünftige vergleichende Auswertungen zu ermöglichen und Sie über den E-Mail-Verteiler zu kontaktieren. Falls Sie in der Umfrage die Löschung vom E-Mail-Verteiler beantragen, werden Ihre Daten nach Abschluss der Umfrage unwiderruflich gelöscht.

Im Sinne des Datenschutzes haben Sie das Recht jederzeit eine Auskunft über die gespeicherten Daten und/oder ihre Löschung zu verlangen, sowie die Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung Ihrer Antworten zu widerrufen. Dafür können Sie sich per E-Mail an liegenschaften@mechernich.de wenden.

Als Umfragetool setzen wir www.umfrageonline.com ein. Weitere Informationen zum Datenschutz sind unter www.umfrageonline.com/datenschutz ersichtlich.

Wenn Sie mit dem Datenschutz, Speicherung und Verarbeitung der Daten nicht einverstanden sind, ist eine Teilnahme leider nicht möglich.

Verantwortlich für die Verarbeitung ist die Stadt Mechernich Bergstraße 1, 53894 Mechernich.

Ich bin einverstanden und möchte teilnehmen.

Haben Sie nach wie vor Interesse an einem städtischen Wohnbaugrundstück und möchten weiterhin zum E-Mail-Verteiler gehören? *

Ja Nein

Warum haben Sie kein Interesse mehr an einem städtischen Baugrundstück? Bitte begründen Sie Ihre Auswahl.

Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten ein, damit wir diese unwiderruflich vom E-Mail-Verteiler löschen können: *

Nennen Sie hier Ihre Daten mit denen Sie sich für den E-Mail-Verteiler angemeldet haben.

Vor- und Nachname

E-Mail-Adresse

Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten ein: *

Vorname	<input type="text"/>
Nachname	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>
Hausnummer	<input type="text"/>
PLZ	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>
E-Mail für den Verteiler	<input type="text"/>

Wollen Sie nachfolgend an der freiwilligen Umfrage zur Optimierung der städtischen Grundstücksangebote teilnehmen? *

<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
--------------------------	----------------------------

Freiwillige Angaben zur Optimierung der städtischen Grundstücksangebote

Wann würden Sie gerne bauen?

<input type="radio"/> Schnellstmöglich
<input type="radio"/> Mittelfristig (in zwei bis drei Jahren)
<input type="radio"/> Noch unbestimmt
<input type="radio"/> Andere <input type="text"/>

Wo würden Sie gerne bauen?

<input type="radio"/> Überall: Der Ort ist für mich nicht das entscheidende Kriterium.	<input type="radio"/> Ich möchte bevorzugt in einem bestimmten Ort bauen.
----------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------

In welchem Ort möchten Sie gerne bevorzugt bauen?

Bitte wählen... ▾

Warum möchten Sie gerade in diesem Ortsteil bauen?

Wie reagieren Sie auf das derzeit fehlende Grundstücksangebot im Stadtgebiet?

Die bisherigen Neubaugebiete wurden vermarktet. Neue Baugebiete befinden sich in der Planung.

Sie können mehrere Optionen auswählen und/oder eine freie Antwort formulieren.

Wir warten auf die neuen Baugebiete im Stadtgebiet Mechernich.

Wir sehen uns nach Grundstücken in Nachbarkommunen um.

Wir sind bereit Bestandsimmobilien (bereits errichtete Häuser) zu erwerben.

Wir sehen uns auch auf dem privaten Grundstücksmarkt im Stadtgebiet um z.B. nach Baulücken

Andere

Bevorzugte Bauform:

Bitte ordnen Sie die folgenden Punkte nach Priorität für Sie ein, wobei der erste Punkt Ihre Favorit ist:

Reihenhaus	➤	1.
Doppelhaus		
Freistehendes Einfamilienhaus		
Eigentumswohnung		

Angestrebte Grundstücksgröße in m² ?

|

Angestrebte Wohnfläche in m²?

|

Wie soll Ihr Bauvorhaben umgesetzt werden?

Sie können mehrere Optionen auswählen und/oder eine freie Antwort formulieren.

Neubau mit Bauträger: Ein schlüsselfertiges Haus kommt für uns in Frage.

Neubau in Eigenregie: Die freie Wahl des Architekten/ der Baupartner ist Ihnen wichtig.

Neubau teils mit Eigenleistung: Ein Ausbauhaus kommt für uns in Frage.

Eigenleistung: Arbeiten an der Gebäudehülle (Rohbau) führen wir soweit möglich selbst aus.

Andere

Wie hat sich Ihr Bauvorhaben aufgrund der aktuellen Situation (Baukostensteigerung, Zinserhöhung etc.) verändert?

Sie können mehrere Optionen auswählen und/oder eine freie Antwort formulieren.

Keine Veränderung

Geringere Wohnfläche

Geringere Grundstücksgröße

Autarke Energie-/ Stromversorgung

Nachhaltigere Bauweise

Andere Formen des Bauens z.B. modulares Bauen (Verkleinerungs- und Anbaumöglichkeit des Hauses je nach Lebensphase)

Andere

Wie wichtig ist Ihnen Nachhaltigkeit bei Ihrem Bauvorhaben?

unwichtig

sehr wichtig

Welche der folgenden Maßnahmen für nachhaltiges Bauen sind sie bereit bei Ihrem Bauvorhaben umzusetzen?

Sie können mehrere Optionen auswählen und/oder eine freie Antwort formulieren.

Ich bin nicht bereit Maßnahmen für nachhaltiges Bauen umzusetzen.

Regenerative Energiequellen (aus Wind, Sonne, Wasser, Biomasse oder Geothermie)

Niedriger Energiebedarf (Niedrigenergiehaus oder Passivhaus)

Ökologische Baustoffe (Holz, Lehm, Ziegel, Natursteine, Stroh, Schafswolle, Zellulose, Holzfaser etc.)

Flächensparende Bauweise/ geringere Versiegelung

Flexible Grundrisse z.B. Modulare Bauweise, abtrennbare Wohnbereiche, barrierefrei, schwellenlose Gestaltung etc.

Regenwassernutzung z.B. Zisterne zur Gartenbewässerung/ zur Toilettenspülung etc.

begrünter Dachbelag z.B. extensive Dachbegrünung, Reetdach etc.

Gestaltung des (Vor-)Gartens z.B. naturnahe gärtnerische Gestaltung z.B. Hecken, geringe Versiegelung z.B. versickerungsfähige Oberflächenbeläge

Bedarfsgeschaltete, energieeffiziente, insektenschonende und sternfreundliche Außenbeleuchtung

Andere

Haben Sie sich schon mit der Finanzierung Ihres Bauvorhabens beschäftigt?

Ja

Nein

Wie viel darf Ihr gesamtes Bauvorhaben (Grundstückserwerb + Baukosten) höchstens Kosten?

Zahlen bitte wie folgt angeben: 150000

|

Wie viele Personen würden in Ihrem zukünftigen Neubau wohnen?

Gesamtanzahl

Davon Erwachsene

Davon Kinder (bis 17 Jahre)

Alter der Erwachsenen z.B. 34,
40

Alter der Kinder (bis 17 Jahre)
z.B. 4, 6, 10)

Haben Sie weitere Bemerkungen?